

Heinrich Zillich

Februar

Noch liegen den Bergen die Flanken weiß,
die Gipfel in Wolken, die Schluchten voll Nebel -
doch hör ich im Baume den Wind schon wachsen
und in der Ebene seh ich den Schnee
wie weiße Riemen auf schwarzem Fell.

Das weite Land wird weit in Lauten,
die sich von unten aufwärts brücken,
wird weiter - ach, daß du mich liebst,
Geliebte, die ich immer liebte,
ist wie ein Schweigen ausgegossen
ins schweigend überlauschte Land.

